

# Erläuterungen des Gemeinderates zu den wesentlichen Budgetabweichungen

## Allgemeine Erläuterungen

### 301 Löhne

Gemäss Artikel 22 des Personalreglements legt der Einwohnerrat im Rahmen des Voranschlages für das folgende Jahr eine vorgesehene prozentuale Besoldungsanpassung fest. Dabei wird insbesondere auf die allgemeine wirtschaftliche Situation, die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die finanzielle Situation der Gemeinde und auf den Arbeitsmarkt Rücksicht genommen.

Die definitive Besoldungsanpassung legt der Gemeinderat (nach Genehmigung des Voranschlages) gegen Ende 2010 nach der Personalbeurteilung fest. Diese setzt sich aus einem individuellen bzw. leistungsbezogenen und einem generellen Anteil zusammen. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklung (Wirtschaftswachstum, angekündigte Lohnrunden, Arbeitsmarkt usw.) und auch im Vergleich mit anderen Gemeinden und Städten wurde die Besoldungsanpassung im Voranschlag 2011 mit 1,3 Lohnprozenten berücksichtigt. Da zum Zeitpunkt der Budgetierung die einzelnen Lohnkomponenten (Leistungslohn) nicht bekannt sind, ist mit Verschiebungen des Lohnaufwandes innerhalb der Dienststellen zu rechnen.

Die budgetierte Lohnsumme für das festangestellte Personal verzeichnet gegenüber dem Voranschlag 2010 einen Mehraufwand von rund Fr. 1'147'402.00 oder 6,65 % (vgl. Sachart 301). Neben der kalkulierten Besoldungsanpassung ist der massive Mehraufwand vor allem auf zusätzliche Stellen zurückzuführen (siehe Veränderungen im Stellenplan, Zuwachs 598 Stellenprozente).

### 395 Sozialleistungen

Die Vorsorgebeiträge in der PKE Vorsorgestiftung werden ab 1. Juli 2011 erhöht. Die Erhöhung der Sparbeiträge ist eine Kompensationsmassnahme auf die angekündigte Reduktion des technischen Zinssatzes und damit verbunden auch eine Reduktion des Umwandlungssatzes. Ohne Kompensationsmassnahme würden die Altersrenten der Versicherten sinken. Die Mehrkosten für das halbe Jahr betragen rund Fr. 60'000.00.

Die Beiträge an die AHV und Arbeitslosenversicherung wurden auf der Basis des Jahres 2010 mit 6,05 % budgetiert. Auch die Unfallversicherungsprämien werden unverändert (Basis 2010) veranschlagt.

Im Vergleich zum Voranschlag 2010 ergibt sich bei den Sozialleistungen ein Mehraufwand von 10,2 % oder Fr. 323'000.00 (vgl. Sachart 395).

## Spezifische Erläuterungen

Zu den wesentlichen Budgetabweichungen (im Voranschlag mit \* bezeichnet) sind folgende Bemerkungen anzubringen:

### 0 Allgemeine Verwaltung

#### 011 Legislative

308.00 Die Protokollierung der Verhandlungen im Einwohnerrat soll einer Aushilfskraft übertragen werden.

318.02 Der Betrag für den Versand von Abstimmungsunterlagen ist zu tief angesetzt und muss nach oben angepasst werden.

#### 020 Gemeindeverwaltung

318.07 Die Betreuung und Pflege des Gemeindearchivs wird im Auftragsverhältnis einer spezialisierten Firma übertragen.

#### 021 Gemeindeganzlei

301.00 Der Mehraufwendung ist im Wesentlichen auf die Schaffung einer Personalfachstelle zurückzuführen (Aufstockung Stellenplan um 100 %).

308.00 Zur Entlastung der Gemeindeganzlei soll eine Aushilfskraft verpflichtet werden.

#### 023 Gemeindesteuernamt

318.01 Der Budgetkredit beinhaltet die Kosten für die erstmalige Nutzung der Visualisierungssoftware DIGITAX. Das neue Vollbelegscanning ersetzt bzw. ergänzt das aktuelle Scanning von Nicht-Easy-Tax Steuererklärungen.

#### 024 Bau und Planung

431.00 Aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes und dem Fehlen von grossen Freiflächen wird der Schwerpunkt bei den Baubewilligungen bei den Kleinbaugesuchen liegen, was sich beim Gebührenertrag negativ auswirkt.

#### 025 Informatik

301.00 Im Rahmen der Optimierung der bestehenden Informatik-Organisation und der Nachfolge-  
395.00 regelung für den bisherigen Leiter Informatik wird der Stellenplan um 90 % erhöht. Im Budget werden die Lohnkosten für den neuen IT-Leiter (Stellenantritt 1. Dezember 2010) und den künftigen IT-Leiter-Stellvertreter (für 5 Monate) berücksichtigt. Der bisherige Leiter Informatik wird im Frühjahr 2011 vorzeitig pensioniert. Infolge noch vorhandenem Ferienguthaben und Überzeit fallen für den Rest des Jahres noch zusätzliche Lohn- und Sozialleistungskosten an.

#### 090 Rathaus/Verwaltungsliegenschaften

311.00 Für den Bereich Informatik ist mit dem Stellenantritt des neuen Informatikleiters und seines Stellvertreters der Ersatz des alten Büromobiliars berücksichtigt. Ferner ist die Neumöblierung des neuen Arbeitsplatzes der Vormundschafts-Sekretärin vorgesehen.

Für die Kanzleiabteilung ist die Anschaffung von Breitschubcontainern (wie im Schalterbüro der Bau und Planung) vorgesehen.

Für die zunehmende Zahl von Architektur-Wettbewerben, die im Rathaussaal präsentiert werden sollen, sind vor Ort nicht genügend Stellwände vorhanden. Es ist eine Ergänzung um 12 Stellwände veranschlagt.

- 314.00 Die Mehrkosten sind vor allem auf die Umzugskosten resp. die baulichen Massnahmen durch den geplanten Umzug der Sozialabteilung ins EWW-Gebäude zurückzuführen.

## **091 LS-VV Gluriserhuus / LS-Jugend**

- 314.00 Die störungsanfällige und energieintensive alte Elektrospeicherheizung soll durch eine zeitgemässe Elektroheizung mit Infrarot-Wärmeelementen ersetzt werden.

## **1 Öffentliche Sicherheit**

### **110 Polizei**

- 311.01 Die vorhandenen Schusswaffen sind über 12 Jahre alt und weisen Betriebs- und Ladestörungen auf und müssen daher ersetzt werden.
- 315.02 Die Kostensteigerung ist auf ein zusätzliches Patrouillenfahrzeug zurückzuführen, welches von der Polizei Würenlos übernommen wurde. Gesamthaft werden mehr Kilometer gefahren und die polizeiliche Präsenzzeit wurde erhöht.
- 316.01 Das Polizeifahrzeug BMW sollte per 1. Juli 2011 ersetzt werden. Anstatt des Erwerbs wird für das neue Fahrzeug eine Leasingvereinbarung vorgesehen.

### **140 Feuerwehr**

- 311.01 Neben den üblichen Auslagen ist die Beschaffung der zweiten Tranche Arbeitsanzüge und des mobilen Grosslüfters vorgesehen.
- 352.01 Die Erhöhung der Kosten für den Hydrantenunterhalt ist vor allem auf das Sanierungsprojekt "Im Binz" zurückzuführen. Die Kosten für die Hydrantenerneuerung betragen rund Fr. 35'500.00.

Alle weiteren Hydrantenerneuerungen im Zusammenhang mit den koordinierten Werkleitungs- und Strassensanierungen werden mit den jeweiligen Kreditanträgen (Investitionen) an den Einwohnerrat beantragt und sind in der laufenden Rechnung nicht enthalten.

### **160 Zivilschutz**

- 311.00 Gemäss Vorgaben vom Kanton (Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz) muss das Material des Zivilschutzes, im Speziellen bei den Unterstützungszügen, altersbedingt sowie gemäss neuen Sicherheitsvorschriften ersetzt werden. Die Kosten von Fr. 51'000.00 für das Jahr 2011 können über Ersatzbeiträge freiverlangt werden. Zudem ist vorgesehen, die Mitglieder der regionalen Führungsorganisation Wettingen mit einer zweckdienlichen, wetterbeständigen Einsatzbekleidung auszurüsten.

## **2 Bildung**

### **200 Kindergärten**

- 302.00 Der Mehraufwand gegenüber dem Vorjahresbudget ist auf die Assistenzstunden für Kinder  
461.00 mit einer Beeinträchtigung zurückzuführen. Der Kanton übernimmt diese Kosten resp. die  
Stunden werden zu einem pauschalen Stundenansatz zurückerstattet (siehe Rechnung  
2009).
- 314.00 Im Kindergarten Klösterli ist der Ersatz des Aussen-Spielplatzgerätes vorgesehen. An der  
Mattenstrasse sollen in beiden Kindergärten Einbauküchen analog der übrigen Kindergär-  
ten installiert werden. Ferner genügt die vorhandene Beleuchtung beider Kindergärten den  
heutigen Anforderungen nicht mehr und muss ersetzt werden. Das gleiche ist im Kindergar-  
ten Langenstein vorgesehen. Die Gasheizung im Kindergarten Langenstein hat nach  
14 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden.
- 317.00 Der Theaterkredit und die Schulanlässe waren in den vergangenen Jahren jeweils unter  
dem Konto 200.310.00 budgetiert.
- 352.02 Die Schulgelder sind bisher dem Konto 218.352.02 belastet worden.

### **205 Primarschule inkl. Kleinklassen**

- 317.00 Der Theaterkredit und die Schulanlässe waren in den vergangenen Jahren jeweils unter  
dem Konto 200.310.00 budgetiert.
- 318.00 Diesem Budgetkredit werden gemäss den Kontierungsvorschriften neu die Kollektivbillette  
für den Transport mit der RVBW (bisher 205.310.01) und die Honorarkosten für die  
Workshops Gewalt (bisher 205.317.00) belastet.

### **206 Realschule inkl. Kleinklassen**

- 317.00 Der Theaterkredit und die Schulanlässe waren in den vergangenen Jahren jeweils unter  
dem Konto 206.310.01 budgetiert.
- 318.00 Die Honorarkosten für die Workshops Gewalt waren bisher zu Lasten Konto 206.310.01  
budgetiert.

### **207 Sekundarschule**

- 318.01 Die Honorarkosten für die Workshops Gewalt waren bisher zu Lasten Konto 207.310.01  
budgetiert.

### **209 Bezirksschule**

- 311.00 Gemäss Informatik-Konzept sind für die Bezirksschule im nächsten Jahr sechs Beamer zu  
beschaffen resp. ersetzen.
- 317.00 Analog den anderen Oberstufenschulkreisen wird für die Bezirksschule ebenfalls ein Sport-  
tag vorgesehen.

### **210 Volksschule allgemein**

- 302.00 Die Entschädigung an die Informatikverantwortliche der Schule wurde bisher mit einer  
395.00 Funktionsentschädigung abgegolten. Ab 1. Januar 2011 wird diese Aufgabe in eine Festan-  
stellung überführt. Im Stellenplan sind dafür neu 75 % berücksichtigt.

391.00 Ab 1. Januar 2010 werden die vom tägi erbrachten Leistungen (Eintritte Schwimmbad, Hallenbad und Kunsteisbahn) den Schulen intern verrechnet.

## **212 Musikschule**

311.01 Das vorhandene Mobiliar im Schulleitungsbüro, im Sekretariat und im Lehrerzimmer stammt noch aus der Anfangszeit der Musikschule (1990). Vor allem im Schulleitungsbüro lässt sich mit den alten Möbeln kaum noch arbeiten, da sie ursprünglich nicht für eine Zweiplatzlösung vorgesehen waren. Auch das Lehrerzimmer ist mit billig zugekauften Einzelmöbeln ungenügend ausgestattet.

## **213 Schulanlage Dorf**

312.00 Das Budget für die Energiekosten wurde an die höheren Strompreise angepasst (siehe Rechnung 2009).

314.00 Der Kanton plant im Jahr 2011 den Ersatz der Wohnungsfenster der Hauswartwohnung im Turnhallentrakt Zehntenhof an der Landstrasse. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt Fr. 23'200.00.

## **214 Schulanlage Altenburg**

312.00 Der Heizenergieverbrauch ist insbesondere von der Länge der Heizperiode abhängig. Die Heizkosten (Holzschnitzelheizung) haben im Jahr 2009 Fr. 78'000.00 betragen, wobei wegen der Bauarbeiten ein schlechter Wirkungsgrad zu berücksichtigen ist. Der veranschlagte Betrag von wiederum Fr. 78'000.00 soll auch den höheren Strompreis abdecken.

314.00 Die im Jahr 2010 geplante Teilerneuerung des Turnhallenbodens in der neuen Turnhalle wurde nicht ausgeführt, da der Belag einen Zustand erreicht hat, der nur noch einen vollständigen Ersatz zulässt. Der Kosten für den neuen Turnhallenboden belaufen sich auf Fr. 78'000.00.

Die Radonmessungen des Winters 2009/2010 haben ergeben, dass der neue Grenzwert von 30 Bq/m<sup>3</sup> in manchen Räumen überschritten wird. Um die Radonwerte auf einen tolerierbaren Wert zu senken, ist der Einbau einer Lüftungsanlage vorgesehen, Fr. 21'000.00.

Die Beleuchtung in den beiden Turnhallen wird noch immer über Drucktasten bedient. Um Strom sparen zu können ist der Einbau einer zeitgemässen Lichtsteuerung mit Präsenzmeldern notwendig.

## **215 Schulanlage Margeläcker**

311.00 Der alte Flügel in der Aula ist durch ein neues Instrument gleicher Bauart zu ersetzen. Der Flügel vom Margeläcker würde den unbrauchbar gewordenen Flügel im Rathaussaal ersetzen.

## **219 Volksschule, Übriges**

311.02 Gemäss Informatik-Konzept ist die Anschaffung resp. Ersatz von 17 Beamer vorgesehen.

365.02 Die Anstossfinanzierung des Bundes läuft mit Ende des vergangenen Betriebsjahres aus. Es erhöht sich der Gemeindebeitrag an den Verein Tagesstrukturen.

## **228 Heilpädagogische Schule**

301.04 Neben dem höheren Betreuungsaufwand durch die Zunahme der Schülerzahl wird auch innerhalb der Betreuung vermehrt differenziert. Der Mehraufwand bei den Praktikantinnen wird zu einem grossen Teil mit einem Minderaufwand bei den Besoldungen für Musik- und Instrumentalunterricht kompensiert (siehe Rechnung 2009).

301.05 Der Budgetkredit bei den Besoldungen Oekonomie und Hausdienst wurde aufgrund der geänderten Differenzierung und dem Rechnungsergebnis 2009 angepasst.

314.00 Wegen der hohen Schülerzahl werden auch die Korridorflächen als Klassenraum genutzt. Die Korridorflächen sind nicht gegen die Sonneneinstrahlung geschützt. Deshalb ist eine Markise über den Oblichtern veranschlagt. Zudem müssen die Reinigungsgeräte ergänzt und die Brandmelder ersetzt werden.

Das Heizungswasser in Bodenheizungen neigt nach einer bestimmten Zeit zur Verschlammlung und dieser Schlamm führt zur Verstopfung der Ventile. Zur Verhinderung von Störungen sind die Reinigung des Heizwasserkreislaufs und der Ersatz der Heizventile erforderlich.

318.04 Die Therapiestunden für Psychomotorik haben sich verdoppelt. Diese Leistungen werden beim Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil bezogen.

319.00 Die Mitgliederbeiträge der Branchenverbände haben sich erhöht.

380.01 Der Ertragsüberschuss des Eigenwirtschaftsbetriebs HPS muss über die Verpflichtungen passiviert werden.

395.00 Aus der Zunahme der Lohnaufwendungen resultieren höhere Sozialleistungen.

436.00 Dem Physiotherapeuten können seit dem Jahre 2008 die Rückerstattungen der Krankenkassen regelmässig in Rechnung gestellt werden.

## **3 Kultur, Freizeit**

### **300 Kultur**

300.00 Bei den Kommissionstätigkeiten, insbesondere im Fachbereich Bildende Kunst (Künstlergespräche, Atelierbesuche etc.) wurde ein erhöhter Aufwand berücksichtigt.

365.26 Im Jahre 2011 finden wieder Klosterspiele statt. Zur Unterstützung dieses bereits traditionellen Anlasses wurde der gleiche Beitrag wie im Jahre 2008 berücksichtigt.

365.45 Aus Anlass des 100. Todestages des Wettinger Flugpioniers Hans Schmid wird im Gluri Suter Huus in Zusammenarbeit mit dem historischen Museum Baden eine Ausstellung organisiert.

### **304 Gemeindebibliothek**

301.00 Durch die Erweiterung der Öffnungszeiten resultiert eine Stellenerhöhung um 33 1/3 Prozent.

310.00 Neben dem ordentlichen Büro- und Bibliotheksmaterial ist die Beschaffung von Strichcodes für Medienausrüstung und die Nachbestellung von Bibliotheksausweisen erforderlich.

**340 Sport**

- 301.01 Die Stelle der Sportkoordinatorin/des Sportkoordinators wird nach Ablauf der Projektphase (ab 1. Januar 2011) weitergeführt. Im Budget 2011 wurde für die Besoldung ein Kostendach von Fr. 15'000.00 aufgenommen.
- 312.00 Die budgetierten Energiekosten für die Wärmepumpenanlage im Garderobengebäude Kreuzzelg wurden an die aktuellen Strompreise angepasst.

**343 Hallenbad**

- 491.00 Ab 1. Januar 2010 werden die vom tägi erbrachten Leistungen (Eintritte: Schwimmbad, Hallenbad und Kunsteisbahn) den Schulen intern verrechnet.

**346 Saal**

- 314.00 Wegen Verschleisserscheinungen und defekten Kanten müssen zehn Tische ersetzt werden. Ferner muss der über 20-jährige Tellerwärmewagen für 360 Teller ersetzt werden. Die neuen Tellerwärmewagen sind nur noch auf 120 Teller ausgerichtet. Deshalb ist die Anschaffung von drei Wärmewägen erforderlich.

**351 Ferienheim Ftan**

- 314.00 Für die alte Brandmeldeanlage aus dem Jahr 1991 sind keine Ersatzteile mehr vorhanden. Die Anlage muss aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

**4 Gesundheit****440 Krankenpflege**

- 361.01 Die neue Pflegefinanzierung tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft. Die Gemeindeabteilung des Gemeindefinspektorates empfiehlt mit einem Betrag von Fr. 75.00 bis Fr. 80.00 pro Einwohner/in zu rechnen. Für die Gemeinde Wettingen betragen die neuen gebundenen Ausgaben demzufolge Fr. 1'500'000.00.
- 365.08 Ab dem Jahre 2011 müssen die Kosten der Haushilfe Pro Senectute kostendeckend beglichen werden. Daher die Steigerung von Fr. 20'000.00 auf Fr. 180'000.00. Die Abrechnung erfolgt aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit der Spitex Wettingen.

**460 Schulgesundheitsdienst**

- 365.01 Die Beiträge an die Dyskalkulietherapie wurden aufgrund des Rechnungsergebnisses 2009 angepasst.

**5 Soziale Wohlfahrt****500 Sozialversicherungen**

- 301.00 Die AHV-Zweigstelle ist überlastet und im kantonalen Vergleich deutlich unterbesetzt. Im Voranschlag 2011 ist daher eine Stellenaufstockung im Umfang von 50 % berücksichtigt.

**540 Jugend**

- 318.01 Im Zuge der Interpellation von Esther Elsener Konezciny betreffend Krippenpool und Angebot der Krippenplätze hat der Gemeinderat beschlossen, Fr. 15'000.00 als Anteil der Gemeinde Wettingen für die Erstellung einer Strategie Krippenpool einzusetzen. Diese Strategie wird mit allen Krippenpool-Gemeinden zusammen erarbeitet.
- 352.02 Die Schulgelder sind bisher dem Konto 218.352.02 belastet worden.
- 364.00 Die Delegiertenversammlung der Mütter- und Väterberatung des Bezirks Baden hat am 16. Juni 2010 eine zusätzliche Stelle für eine Beraterin (100 %) sowie eine 50 % Stelle für die Sachbearbeitung bewilligt. Das Auftragsvolumen rechtfertigt diese Erhöhung. Der Gemeindebeitrag steigt dementsprechend an.
- 365.07 Es besteht die Absicht, das Oberstufenprojekt Tiramisu zu unterstützen.
- 366.01 Die Schulgelder an auswärtigen Sonderschulen und Heime sind bis anhin dem Konto 220.366.00 belastet worden.
- 436.00 Die Elternbeiträge an die auswärtigen Heimversorgen sind bisher dem Konto 220.436.00 gutgeschrieben worden.

**580 Allgemeine Fürsorge**

- 318.02 Die Steigerung ist auf die Kosten für das geplante Erstellen eines Altersleitbildes für die Gemeinde Wettingen zurückzuführen.
- 361.02 Gemäss § 47a des Sozialhilfe und Präventionsgesetzes müssen sich die Gemeinden mit 72 % an den Kosten für Massnahmen gegen häusliche Gewalt beteiligen. Der Aufwand steigt infolge einer Zunahme der Massnahmen an.

**581 Sozialhilfe**

- 351.00 Der Kostenanteil an den Kanton muss aufgrund der Vergleichszahlen angepasst werden. Es handelt sich dabei um die ZUG-Fälle (Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger), bei denen die 2-jährige Kostenersatzpflicht des Heimatkantons (Heimatgemeinde) zum Tragen kommt.

**582 Sozialdienst**

- 301.00 Der Sozialdienst ist überlastet und hat mit einer grossen Fluktuation zu kämpfen. Die externe Analyse der Sozialabteilung durch eine spezialisierte Beratungsfirma hat ergeben, dass im Bereich Sozialdienst durch die Zunahme der Aufgaben sowie Anzahl und Intensität der Sozialhilfefälle und der vormundschaftlichen Mandate zusätzliche Stellenprozente erforderlich sind. In einem ersten Schritt werden nun 250 % berücksichtigt für Anpassungen in der Organisation und Entlastungen. Da nicht sämtliche Stellenbesetzungen per 1. Januar 2011 möglich sein werden, sind im Lohnbudget zusätzlich 200 Stellenprozente enthalten.

**6 Verkehr****610 Kantonsstrassen**

- 361.00 Neben kleineren Werkreparaturen beabsichtigt der Kanton die Umsetzung von diversen Lärmsanierungsmassnahmen.

**620 Gemeindestrassen**

- 312.00 Aufgrund der höheren Strompreise wurden die zu erwartenden Kosten auf das Niveau 2010 angehoben. Nicht berücksichtigt ist eine allfällige weitere Strompreiserhöhung.
- 313.01 Neben dem Tausalz für den Winterdienst wird diesem Konto Kaltbelag belastet. Aufgrund der Strassenzustände sind im Frühjahr vermehrt Frostschäden zu beheben.
- 314.02 Neben den allg. Unterhaltsarbeiten ist die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung, die Verbesserung der Beleuchtung Landstrasse 176-179 sowie der Ersatz der Beleuchtung Bächliweg vorgesehen.

**621 Parkplätze**

- 312.00 Aufgrund der höheren Strompreise wurden die zu erwartenden Kosten auf das Niveau 2010 angehoben. Nicht berücksichtigt ist eine allfällige weitere Strompreiserhöhung.
- 318.01 Das Honorar für die Münzzählung und die Verarbeitung der Parkuhrengelder musste erhöht werden.

**650 Regionalverkehr**

- 364.03 Es ist beabsichtigt, ab Dezember 2011 einen Bus-Versuchsbetrieb Bahnhof-Tägerhard einzuführen.

**7 Umwelt, Raumordnung****711 Abwasserbeseitigung**

- 314.00 Gestützt auf die Resultate der Kanalisations-Zustandsbewertung gemäss Mehrjahresplanung müssen im Jahre 2011 diverse Kanalisationsstränge saniert werden.
- 318.02 Für die bauliche Umsetzung der Kanalsanierung-Mehrjahresplanung fallen entsprechende technische Arbeiten an (Projekt und Bauleitung).
- 429.01 Einerseits wird sich die Nettoverpflichtung weiter reduzieren und andererseits sinkt der Mittelzins auf 1,5625 % (Voranschlag 2010 = 1,625 %)

**721 Abfallbewirtschaftung**

- 311.01 Im Budgetjahr 2011 sind Mittel für die Errichtung von Tiefsammelsystemen vorgesehen.
- 314.00 Für die Altlastenuntersuchung der Kehrrechtdeponien Kütt und Altenburg werden Drittkosten von insgesamt Fr. 90'000.00 veranschlagt.
- 318.14 Der Budgetbetrag für die Entsorgung von Batterien, Altölen und Giftmüll musste aufgrund der letztjährigen Rechnungsstellung angepasst werden.

**740 Friedhof, Bestattung**

- 352.00 Durch die Anpassung des Friedhofreglementes werden die Kosten für die Holzkreuze durch die Gemeinde übernommen.
- 434.00 Durch die Anpassung des Friedhofreglementes werden die Kosten für die Herrichtung von Urnengräbern und die Benützung der Kühlzellen nicht mehr weiterverrechnet.

**770 Naturschutz**

352.00 Im Rahmen des Vollzugs stehen diverse naturpflegerische Unterhaltsmassnahmen in den Gebieten Bernau, Schleeächer, Rain an.

**790 Regionalplanung**

362.00 Infolge der stetig steigenden Tätigkeiten der Baden Regio soll der Gemeindebeitrag von Fr. 2.00 auf Fr. 2.50 pro Einwohner angehoben werden.

**9 Finanzen, Steuern****900 Gemeindesteuern**

400.01 Die Steuererträge aus den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf dem um 2 % erhöhten Steuerfuss von 89 %. Gemäss den Empfehlungen des Kantonalen Steueramtes wurde gegenüber dem mutmasslichen Steuerabschluss 2010 eine Ertragssteigerung von rund 2,5 % berücksichtigt.

401.00 Aufgrund der aktuellen Ertragslage (Stand August 2010) kann davon ausgegangen werden, dass die budgetierten Aktiensteuern im Jahre 2010 massiv übertroffen werden. Für das Budgetjahr 2011 wird mit noch leicht höheren Aktiensteuererträgen gerechnet.

**942 Liegenschaften des Finanzvermögens**

423.03 Aufgrund eines Heimfalls Ende 2009 reduziert sich der budgetierte Baurechtszinsertrag.

**990 Abschreibungen**

allg. Bezüglich der Berechnung der Abschreibungen wird auf die Tabelle im Anhang verwiesen.

**992 Werkhof**

306.00 Bei den Dienstkleidern ist eine Kostensteigerung festzustellen. Der Budgetkredit wurde an das Rechnungsergebnis 2009 angepasst.

309.02 Im Budgetjahr 2011 fallen diverse obligatorische Weiterbildungskurse für Chauffeure an.

311.01 Im Budgetjahr sind neben kleineren Positionen folgende Ersatzanschaffungen vorgesehen: Ersatz Schneepflug Ladog und Unimog; Ersatz WC-Caddy Jg. 2000; Ersatz Pfadschlitten Gravley Jg. 1978; Ersatz Lieferwagen Mitsubishi Jg. 1978

318.04 Die Kosten für die Verkehrssteuern und Schwerverkehrsabgaben sind gestiegen.